



Wechselnder Untergrund: Auf Waldboden, Schotter oder anderem Belag müssen sich die Läufer bei der großen Bewährungsprobe im Ultra-Marathon einstellen.

Foto: znb



Neue Herausforderung: Vorjahressieger Florian Reichert aus Göttingen startet dieses Mal über 42 Kilometer.

Foto: znb

Die Königsstrecke ist der Ultra

Wieder über 500 Langstreckenläufer bei der siebten Auflage des Bilstein-Marathons in Kleinalmerode dabei

KLEINALMERODE. Es ist wieder soweit - über 500 Langstreckenläufer gehen am Sonntag bei der mittlerweile siebten Auflage des Bilstein-Marathons auf die Halbmarathon-, Marathon- oder Ultra-Marathon-Strecke von 57,2 Kilometer. „Mit Florian Reichert als aktueller Deutscher Meister im Ultra-Trail, und der Altersklassen-Vizeweltmeisterin von 2015 über 800 Meter, Tanja Nehme haben wir auch wieder zwei Sieger des Vorjahres am Start“, sagte Organisator Gerno Semmelroth. Aufgrund des gut besetzten Teilnehmerfeldes erwartet er natürlich spannende Wettkämpfe.

Da Reichert in diesem Jahr die Marathon-Strecke in Angriff nimmt, gibt es auf der Ultra-Distanz keinen erklärten Favoriten. In der Königsdisziplin über 57,2 Kilometern mit 1500 Höhenmetern wird es deshalb einen neuen Sieger geben, in dem auch einheimische Läufer gute Chancen haben. Neben den beiden Kaufungern Torsten Würtz und Jörg Bennecke, die 2015 schon auf dem Treppchen beim Marathon standen, wollen auch die Laufsportler des ASFM Göttingen wieder vorn dabei sein. Auch der Unterrieder Alexander Edelhofer hat gut trainiert und möchte vorn mitmischen.



Und los geht's: Wie in den Vorjahren starten die Langstreckenläufer und Läuferinnen in Kleinalmerode am Bürgerhaus.

Foto: znb

Spannend wird es wieder bei den Frauen auf der Ultra-Distanz. Hier wollen Susi Lürßen aus Hann. Münden, die Kleinalmeröderin Susanne Sußbach und die Kasselerin Sylke Kuhn der dreifachen Bilstein-Marathon Siegerin Birgit Schwarz-Reinken aus der Lüneburger Heide das Leben schwer machen. Beim Marathon über 42,5 Kilometer ist der Deutsche Meister Florian

Reichert natürlich gesetzt. Bei guter Tagesform können der Neu-Eichenberger Jan Linnenkohl und Hendrik Jahnke vom SSC Bad Sooden Allendorf ebenfalls im vorderen Teilnehmerfeld landen. Bei den Frauen muss die Ellingeröderin Antje Feldmann zu den Favoritinnen gezählt werden. Sie hatte bereits 2015 den Marathon gewonnen.

Mit Spannung wird auch

der Sieger des mit 535 Höhenmetern gespickten Halbmarathons über 21,1 Kilometer erwartet. Hier tritt der Kasseler Bergspezialist und ASICS Frontrunner Benjamin Sperl gegen den Fürstenhagener Andreas Jordan an. Beide haben eine Marathon-Bestzeit um die 2:42 Stunden. Spannung ist also auch in dieser Disziplin gegeben. Bei den Frauen ist Tanja Nehme, die aktuelle Hessische

Meisterin im Crosslauf W 45, die klare Favoritin. Auch bei den Marathon-Wanderern gibt es in diesem Jahr keinen Favoriten. Neben den Spitzenläufern sind wieder viele Läufer aus ganz Deutschland, Dänemark, Irland und den Niederlanden angereist. Bei ihnen kommt es weniger auf die erreichte Zeit an. Sie wollen die Landschaft und das Flair beim beliebten Landschaftsmarathon genießen. So wird auch der Aufsichtsratsvorsitzende der B. Braun Melsungen, Ludwig Georg Braun, wieder am Start sein. Um die Läufer und die Zuschauer bestmöglich zu versorgen hat das sechsköpfige Organisationsteam wieder den ganzen Ort mobilisiert. Weitere Informationen unter www.bilstein-marathon.de.

Startzeiten Bürgerhaus

7.30 Uhr: Start Wandermarathon 42,5 Kilometer; 8.30 Uhr: Start Ultralauf 57,2 km; 10 Uhr: Start Marathon 42,5 km; 10.30 Uhr: Start Halbmarathon 21,1 km. - Zielankunftszeiten ab 11.45 Uhr am Bürgerhaus

Anfeuerung: ab 9.10 Uhr Kirche; ab 9.40 Uhr Umschwang; ab 10.10 Uhr Parkplatz Großalmerode; ab 11.15 Uhr Bilstein. (znb)